



## öffentliche Sitzung

23.09.2024

Gemeinderat Langenargen

---

AZ: 902.41  
SV Nr. 2024/158

Ersteller: Kowollik, Daniel

---

### Zwischenbericht zur Abwicklung des Haushaltsplanes 2024 zum 30.06.2024

---

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis**

#### **Sachverhalt:**

Am 18.03.2024 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung den Haushaltsplan 2024 der Gemeinde und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Fremdenverkehrsbetrieb“ und „Kommunale Dienste“ beschlossen. Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2024 die Gesetzmäßigkeit bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt.

Mit diesem Zwischenbericht wird über die finanzielle Entwicklung des in Doppik erstellten Haushaltsplans berichtet. In der Anlage ist der derzeitige Stand des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts zahlenmäßig dargestellt. Dabei ist ein Vergleich mit dem vorläufigen Stand des Vorjahres und dem Planansatz möglich.

#### **1. Ergebnishaushalt**

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Erträge in Höhe von 23.543.500 € aus. In der Anlage wird der derzeitige Stand der Buchungen dargestellt. Dem gegenübergestellt sind derzeit 9.516.981 Euro vollzogen, dies entspricht 40,42 % des Haushaltsansatzes. Im Vorjahr waren 8.679.281,83 Euro vollzogen.

Die Erträge belaufen sich auf:

Bezeichnung	Plan 2024	<b>vorläufig 2024</b>	Vergleich Plan/Ist	<b>in %</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	14.731.400	<b>5.652.806</b>	9.078.594	<b>38,37</b>
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.931.600	<b>2.415.720</b>	2.515.880	<b>48,98</b>
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	440.500	<b>229.074</b>	211.426	<b>52,00</b>
Sonstige Transfererträge	0	<b>0</b>	0	<b>0,00</b>
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.354.100	<b>593.456</b>	760.644	<b>43,83</b>
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	673.500	<b>215.320</b>	458.180	<b>31,97</b>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837.700	<b>168.223</b>	669.477	<b>20,08</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	105.100	<b>1.372</b>	103.728	<b>1,31</b>
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	<b>0</b>	0	<b>0,00</b>
Sonstige ordentliche Erträge	469.600	<b>241.011</b>	228.589	<b>51,32</b>
<b>Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>23.543.500</b>	<b>9.516.981</b>	<b>14.026.519</b>	<b>40,42</b>

Aufgrund der nachschüssigen Zahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bzw. Umsatzsteuer wurde hier jeweils nur etwa ein Viertel des Ansatzes erreicht. Die Zahlung für das zweite Quartal erfolgt jedoch Anfang Juli, sodass sich das Ergebnis hier kurz nach dem Stichtag deutlich verbessert. Dies gilt gleichermaßen für die Einzahlung aus den genannten Gemeindeanteilen. Dennoch nimmt das Aufkommen der Gewerbesteuer merklich ab, im September 2024 fehlen noch rund 600.000 Euro zum Planansatz. Insgesamt ist auch das Gesamtaufkommen für den Einkommensteueranteil geringer als ursprünglich angenommen.

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 23.543.500 Euro aus. Dem gegenüber gestellt sind zum 30.06.2024 10.942.531 Euro (Vorjahr: 10.571.993) Euro vollzogen, dies entspricht 46,2 % des bereinigten Ansatzes der ordentlichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen betragen:

Nr.	Bezeichnung	Plan 2024	<b>vorläufig 2024</b>	Vergleich Plan/Ist	<b>in %</b>
12	Personalaufwendungen	-6.461.300	<b>-3.108.045</b>	-3.353.255	<b>48,10</b>
13	Versorgungsaufwendungen	0	<b>0</b>	0	<b>0,00</b>
14	Aufwendungen für Sach- und	-4.044.900	<b>-1.651.232</b>	-2.393.668	<b>40,82</b>

	Dienstleistungen				
15	Abschreibungen	-1.690.500	<b>-974.367</b>	-716.133	<b>57,64</b>
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127.900	<b>-28.600</b>	-99.300	<b>22,36</b>
17	Transferaufwendungen	-10.401.300	<b>-4.728.299</b>	-5.673.001	<b>45,46</b>
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-817.600	<b>-451.988</b>	-365.612	<b>55,28</b>
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>-23.543.500</b>	<b>-10.942.531</b>	<b>-12.600.969</b>	<b>46,48</b>

Zum 30.06.2024 ergibt sich somit ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von -1.425.550 €.

## 2. Finanzhaushalt

### 2.1 Zahlungsmittelsaldo des Ergebnishaushalts

Der gesamte Finanzhaushalt enthält Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 9.709.881 Euro (42 % des Haushaltsansatzes). Dem stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 10.748.300 Euro (49 % des Haushaltsansatzes) gegenüber. Der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes beträgt -1.038.419 Euro.

### 2.2. Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 1530 Euro (0 % des Haushaltsansatzes) stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 2.366.973 Euro (35 % des Haushaltsansatzes) gegenüber. Dies ergibt einen Finanzierungsmittelbedarf von 3.403.862 Euro. Wesentlich ist hier der Nachlauf (Schlusszahlungen u.a.) der Auszahlungen für Investitionen wie z. B. Sanierung Schloss aber auch laufende Maßnahmen, insb. Feuerwehrhaus. Aufgrund der in den Vorjahren geringer ausgefallenen Auszahlungen für Investitionen ist eine nach-gelagerte Auszahlung aus Haushaltsmitteln von Vorjahren zu erwarten.

## 3. Änderung des Finanzierungsmittelbestandes

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt -3.403.862 Euro.

## 4. Kassenbestand

Der Kassenbestand betrug zur Jahreshälfte -1.885.261,20 Euro (Vorjahr: 354.338 Euro).

## **5. Schlussbemerkung**

Nach den Zahlen zum Stichtag 30.06.2023 wäre von einem erheblichen Einbruch insbesondere bei den Erträgen zu rechnen. Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich zur Jahreshälfte deutlich negativ. Werden noch nachlaufende Erträge wie dem Einkommensteueranteil gedanklich mit einbezogen, läge das Ergebnis zur Jahreshälfte in etwa auf dem Niveau der schwarzen Null.

Die Stichtagsbetrachtung zur Jahreshälfte fällt deutlich schlechter aus als im Vorjahr. Diese Situation hat sich bereits zum 12.09.2024 verändert:

Vorläufiges ordentliches Ergebnis: 1.125.164 Euro (+ 2.550.714 Euro)

Vorläufiger Kassenbestand: -347.147 Euro. (+ 1.538.114 Euro)

Perspektivisch erscheint das Erreichen der schwarzen Null zum Jahresende aus heutiger Sicht unwahrscheinlich.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass der Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren schwieriger werden wird, sodass ohne Aufgabenkritik und Ertragssteigerungen ein ausgeglichener Haushalt nicht mehr aufgestellt werden kann.

Umgangssprachlich kann man es auch so ausdrücken: „Die fetten Jahre sind vorbei.“

### **Kosten/Finanzierung:**

#### **Anlagen:**

Zwischenbericht Haushalt 2024 zum 30.06.

#### **Beteiligte Bereiche:**

Finanzverwaltung